

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	57. Plenarsitzung Gemeinderat
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Termin:	21.01.2014
vom: 04.12.2013	Vorlage Nr.:	2013/0282
eingegangen: 04.12.2013	TOP:	21
	Verantwortlich:	öffentlich
		Dez. 5
Leit- und Informationssystem für den Karlsruher Hauptfriedhof		

- Kurzfassung -

- Die derzeit laufenden Vorplanungen für ein neues Leitsystem auf dem Karlsruher Hauptfriedhof werden weitergeführt. Das Projekt wird im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen vorgestellt.

Die Einführung eines elektronischen Informationssystems für alle Karlsruher Friedhöfe ist für das laufende Jahr vorgesehen.

- Die derzeit vorhandenen Informationssysteme auf den Stadtteilstädtefriedhöfen werden beibehalten. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen sind diese insbesondere im Hinblick auf die Größe dieser Friedhöfe in der Regel auch ausreichend. Notwendige Aktualisierungen bzw. Ergänzungen der Hinweisschilder bzw. der Informationsstationen werden durch die Verwaltung vorgenommen.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages		nein ☐	ja ☒
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
15.000 €		15.000 €	3.000 €
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.690001.700.818 Ergänzende Erläuterungen:			
Kontenart: 7831 0000			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein ☒ ja ☐	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☒ ja ☐	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein ☒ ja ☐	abgestimmt mit	

1.

Überlegungen zu einem modernen Leitsystem auf dem Karlsruher Hauptfriedhof liegen seitens der Verwaltung schon längere Zeit vor. Neben der Ausweisung der einzelnen Grabfelder muss ein solches System die Führung nicht ortskundiger Besucher zu allen wichtigen Einrichtungen des Friedhofs umfassen. Hierzu zählen insbesondere die Wegweiser zu den Friedhofskapellen, zu den Ausgängen und zu vorhandenen sanitären Anlagen. Weiterhin wären Informationen über architektonisch wertvolle Gebäude, die historische Entwicklung des Friedhofs sowie Hinweise zu Gräbern bedeutender Persönlichkeiten wichtig. Neben statischen Informationen sind auch täglich wechselnde Informationen, wie z. B. wann und wo welche Trauerfeiern bzw. Beisetzungen stattfinden, in ein neues System zu integrieren.

Beispiele über die Umsetzung von Friedhofsinformationssystemen in anderen Städten liegen der Verwaltung vor.

Ein neues Leitsystem muss große Rücksicht auf die historische Gestaltung und das besondere Ambiente des Friedhofes nehmen. Eine Überfrachtung des Friedhofes mit allen möglichen Informationen ist deshalb unbedingt zu vermeiden. Mit der gebotenen Zurückhaltung ist der Gestaltung der historischen Anlage Rechnung zu tragen und auch auf die Gefühle und Empfindungen der Trauernden besondere Rücksicht zu nehmen.

Neben diesen inhaltlichen Anforderungen verdienen die durch die Umsetzung eines solchen Projektes entstehenden Kosten besondere Beachtung. Die Stadt Bruchsal hat beispielsweise in ein neues Leitsystem auf ihrem wesentlich kleineren Hauptfriedhof einen Betrag in Höhe von ca. 70.000 € investiert.

Die Realisierung einer Gräbersuche per Internet verfolgte die Verwaltung bereits in der Vergangenheit. In Zusammenarbeit mit dem Medienbüro der Stadt stehen noch im laufenden Jahr alle technischen Voraussetzungen zur Verfügung, um Verstorbene, die in den letzten 10 Jahren auf Karlsruher Friedhöfen bestattet wurden, elektronisch über das Internet zu suchen. Bestattete vor diesem Zeitraum können dann gefunden werden, sofern deren Gräber noch vorhanden sind. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € stehen 2014 zur Verfügung.

Bei der Umsetzung dieses aktuellen und attraktiven Angebots für die Bürgerinnen und Bürger werden Erfahrungen unseres Software-Anbieters verwendet, die dieser u. a. durch seine Zusammenarbeit mit dem Wiener Zentralfriedhof gesammelt hat.

Über das Projekt wird die Verwaltung im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen zeitnah informieren.

2.

Die vorhandenen Informationsleitsysteme auf den Stadtteolfriedhöfen werden durch die Verwaltung bei Bedarf permanent ergänzt und vervollständigt. Bis die Erfahrungen eines neuen Wegeleitsystems auf dem Karlsruher Hauptfriedhof vorliegen, erscheinen die derzeitigen Wegebeschreibungen, Feldbezeichnungen und Hinweisschilder auf den wesentlich kleineren Stadtteolfriedhöfen ausreichend. Ein Vorschlag über die flächendeckende Erneuerung aller Wegeleitsysteme auf den Friedhöfen wird in der Verwaltung nach Einführung und Auswertung eines modernen Leit- und Informationssystems auf dem Hauptfriedhof erarbeitet und dem Ausschuss für öffentliche Einrichtungen zur Beratung vorgelegt.